

INITIATIVE KAARSTER GEGEN FLUGLÄRM



„Kaarster gegen Fluglärm e.V.“, Hinterfeld 44c, 41564 Kaarst

„Kaarster gegen Fluglärm e.V.“
c/o Werner Kindsmüller
Hinterfeld 44c
41564 Kaarst
02131-1769617
kindsmueller@kagf.de
www.kagf.de

An die Presse

Bei Rückfragen: 0151-28804294

Kaarst, 14. Februar 2019

Nach der Germania-Pleite: Slots einbehalten statt sie neu zu verteilen!

„Der Flughafenkoordinator soll die nach der Insolvenz von Germania frei gewordenen Slots am Flughafen Düsseldorf einbehalten statt sie neu zu verteilen,“ diese Auffassung vertritt der Vorsitzende des Vereins „Kaarster gegen Fluglärm e.V.“, Werner Kindsmüller.

Laudamotion, die im Eigentum von Ryanair ist, hat nach Presseberichten von heute (14.02.2019) gefordert, die Flugrechte zu übernehmen. „Eine Einbehaltung der Slots bietet gleich mehrere Vorteile. Durch Verknappung der Slots könnte der Flughafen Düsseldorf, dessen technischen Kapazitäten bereits überlastet sind, entlastet werden. Er könnte dann vielleicht wieder zu einem ordnungsgemäßen Flugverkehr zurückkommen. Angesichts der erwarteten Rekordzahlen für dieses Jahr ist andernfalls mit noch mehr Chaos zu rechnen als im vergangenen Jahr,“ so Kindsmüller.

Die Vergabe der Slots an Laudamotion bzw. Ryanair würde den Standort Weeze gefährden, befürchtet Kindsmüller. „Ryanair hat bereits angekündigt, im Sommer 40% weniger Plätze in Weeze anzubieten. Zusätzliche Slots in Düsseldorf würden den bisher profitabel arbeitenden Regionalflughafen möglicherweise in seiner Existenz gefährden.“

Eine Verknappung des Angebots in Düsseldorf könne andererseits den ruinösen Preiswettbewerb bremsen, der in den vergangenen Jahren die Qualität des Angebots verschlechtert und die Belastung für die Anlieger erhöht habe.

„Eine Einbehaltung der Flugrechte von Germania würde sich auch positiv auf die Nachtruhe auswirken. Angesichts von 2.436 Landungen außerhalb der Betriebszeiten im vergangenen Jahr besteht nun dazu die Chance.“